



**MARKTGEMEINDE
FRANTSCHACH – ST. GERTRAUD**
Bezirk Wolfsberg - Kärnten
9413 St. Gertraud 1 – DVR: 1018442

RICHTLINIE

zur Lieferung von Bruchasphalt bzw. Wegschotter für private Haus- bzw. Hofzufahrten sowie Weggemeinschaften

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates der Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud vom 28.05.2009 erlässt die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud folgende Richtlinie für die Lieferung von Bruchasphalt bzw. Wegschotter für private Haus- bzw. Hofzufahrten sowie Weggemeinschaften.

§ 1 Zielsetzung

Ziel dieser Richtlinie ist eine Gleichbehandlung aller GemeindebürgerInnen bei der Gewährung gemeindlicher Zuschüsse zur Instandhaltung privater Weganlagen.

§ 2 Anspruchsberechtigte

Folgende Personen sind zur Antragstellung zur Lieferung von Bruchasphalt bzw. Wegschotter anspruchsberechtigt:

- a) Natürliche Personen als Eigentümer oder Nutzungsberechtigte von dauerhaft mittels Hauptwohnsitz bewohnten Liegenschaften in der Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud.
- b) Juristische Personen als Eigentümer oder sonst Nutzungsberechtigte, welche in der betroffenen Liegenschaft ihre Gewerbstätigkeit ausüben.
- c) Eigentümer von Ferienhäusern, Jagdhütten, Forsthäusern oder sonstigen nicht einem dringenden Wohnbedürfnis dienenden Gebäude, haben keine Anspruchsberechtigung auf Lieferung von Bruchasphalt bzw. Wegschotter.

§ 3 Gegenstand der Förderung

Gegenstand der Förderung ist die Lieferung von Bruchasphalt bzw. Wegschotter durch die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud zur Instandhaltung privater Weganlagen. Folgende Weglängen privater Weganlagen liegen anhand der folgenden Aufstellung vor:

Anzahl der Hofzufahrten:	Länge der Hofzufahrten [m]:
8	≥ 100 – 249
6	≥ 250 – 499
23	≥ 500 – 999
7	≥ 1.000 – 1.499
12	≥ 1.500 – 1.999
1	≥ 2.000 – 2.499
2	≥ 2.500 – 2.999
2	≥ 3.000 – 3.499
2	≥ 3.500 – 3.999
1	≥ 4.000 – 4.500

§ 4 Voraussetzungen

Die Gewährung einer Förderung setzt voraus, dass

- a) die betroffene Weganlage, ohne Einschränkung auf einen bestimmten Kreis von Benützungsberechtigten, zur Zufahrt zu den einzelnen Liegenschaften genutzt werden kann.
- b) die betroffenen Weganlage laufend instandgehalten wird, insbesondere Entwässerungsbauwerke, wie Spitzgräben, Spulen, Drainagen, usw., auf die jeweilige Wirkungsweise überprüft werden.
- c) die betroffene Weganlage für die Befahrung mittels LKW geeignet ist (Tragsicherheit von Brückenbauwerken, keine Behinderung durch herein hängende Äste usw.).

§ 5 Ausmaß der Förderung

- (1) Je 500 Laufmeter privater Weganlage werden jährlich folgende Förderungen gewährt:

- a) 1 Fuhre mittels 2-Achser-LKW (ca. 10 Tonnen) Bruchasphalt kostenlos
- b) 1 Fuhre mittels 2-Achser-LKW (ca. 10 Tonnen) Wegschotter mit einem Selbstbehalt von € 40,-- je Fuhre

(2) Sollte die Weglänge weniger als 500 Laufmeter betragen, ist folgender Schlüssel anzuwenden:

Länge der Hofzufahrten [m]:	Mögliche Freifuhren:
0 – 50	alle 5 Jahre 1 Fuhre
≥ 50 – 99	alle 4 Jahre 1 Fuhre
≥ 100 – 249	alle 3 Jahre 1 Fuhre
≥ 250 – 499	alle 2 Jahre 1 Fuhre

(3) In berücksichtigungswürdigen Fällen, können die Fuhren gem. Abs. 1 u. 2 kumuliert in Anspruch genommen werden.

§ 6 Förderabwicklung

- (1) Die Lieferung von Bruchasphalt bzw. Wegschotter durch die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud ist mittels dazu im Gemeindeamt aufliegenden Antragsformulars zu beantragen.
- (2) Nach Antragstellung wird die betroffene Weganlage besichtigt und der Zustand der Weganlage am Antragsformular vermerkt.
- (3) Die Lieferung des beantragten und freigegebenen Materials erfolgt nach Maßgabe der gemeindlichen Ressourcen erfolgter Besichtigung der Weganlage.
- (4) Bei Lieferung von Wegschotter erfolgt die unverzügliche Weiterverrechnung des Selbstbehaltes entsprechend § 5 Abs. 1 lit. b).
- (5) Über die gelieferten Bruchasphalt- bzw. Wegschotterfuhren werden entsprechende Aufzeichnungen geführt. Diese Aufzeichnungen werden über 10 Jahre aufbewahrt.

§ 7 Wertsicherung

Der Selbstbehalt entsprechend § 5 Abs. 1 lit. b). vermindert oder erhöht sich in dem

Maß, das sich aus der Veränderung des von der Statistik Austria verlautbarten Verbraucherpreisindex 2005 oder des an seiner Stelle tretenden Index ergibt, wobei als Ausgangsbasis der Monat Mai 2009 zu gelten hat.

Schwankungen sind solange nicht zu berücksichtigen, als sie 10 % des bisher maßgebenden Betrages nicht übersteigen. Wird diese Grenze jedoch überschritten, so hat die Anrechnung im vollen Umfange zu erfolgen.

§ 8 Inkrafttreten

Die Richtlinie zur Lieferung von Bruchasphalt bzw. Wegschotter für private Haus- bzw. Hofzufahrten sowie Weggemeinschaften tritt mit 28. Mai 2009 in Kraft.

St. Gertraud, am 28.05.2009

Der Bürgermeister:

Der Referent:

Günther Vallant

GV. Reinhold Dohr